



Hannes Gans

Der aufrechte 84er

Ein Schelmenroman aus versunkener Zeit

Information zum Buch

So war es einst in der Buckligen Welt – lebendige Zeitgeschichte.

Franz Buzeczky war vor ein paar Tagen vom Militärdienst in sein Dorf in der Buckligen Welt zurückgekehrt, quasi als Veteran trotz seiner knapp 24 Jahre. Gediend hatte er ab dem 1895er-Jahr bei den 84ern, das heißt, im k. u. k. Infanterieregiment Nr. 84, und war ungemein stolz darauf ...

So beginnt die Lebensgeschichte des Protagonisten, die mit der wechselvollen Geschichte eines Jahrhunderts verbunden ist. Erzählt wird über das einfache Dasein der Landbevölkerung, angefangen von der bäuerlichen Arbeit bis zu den extrem ärmlichen Verhältnissen der Kleinhäusler, aber auch über die beginnende Industrialisierung in der nahen Stadt. Konfrontationen sind unausweichlich und werden im Wirtshaus mit Vehemenz ausgetragen. Das Ende der Monarchie, zwei Kriege, die problematischen Jahre dazwischen und der beginnende Wiederaufbau nach 1945 bringen auch in der Buckligen Welt allseits gewaltige Veränderungen. Die „Alten“, also die Zeitzeugen, haben dem Autor Hannes Gans einst darüber erzählt. Verbunden mit der Person des Franz Buzeczky werden diese Erinnerungen wieder lebendig und bieten eine emotionale Lesereise durch eine in Vergessenheit versinkende Zeit.

Autoren-Kurzporträt

Hannes Gans, Betreiber des online-Magazins Kultur & Wein und Autor von einer Reihe von (zumeist) Sachbüchern.

Link zum Buch

<https://www.kulturundwein.com/nina-roiter-verlag.htm?nocache=1669735724#aufrechter84er>

400 Seiten | € 20,00
ISBN 978-3-903250-88-8

